

Wie verändert sich die **Face-to-Face-** Beratung durch die **Onlineberatung** (und Corona)?

14. Fachforum Onlineberatung
Institut für E-Beratung der TH Nürnberg

20.09.2021

Referentin: Saskia Fester

VORSTELLUNG

Saskia Fester

- Dipl.-Psych. / Systemische Therapeutin (SG) / Onlineberaterin (DGOB)
- Bereichs- und Teamleiterin bei GAIA – integrierte Versorgung Jugendliche
- Freiberufliche (Online-)Beraterin & Supervisorin

Und ihr?

- Name
- Wo sitzt ihr grade?
- Was macht ihr beruflich?
- Warum habt ihr diesen Workshop gewählt?

FAHRPLAN FÜR HEUTE

Eure Stimmen

Stimmen aus dem
Netzwerk

Zahlen...

.. und was sie bedeuten
könnten

1. EURE STIMMEN

Fragen an die Gruppe - *Umfrage*

1. Wer hat in der Pandemie Online gearbeitet?
2. Mit welchem Format?
3. Wer arbeitet jetzt wieder face-to-face?

1. EURE STIMMEN

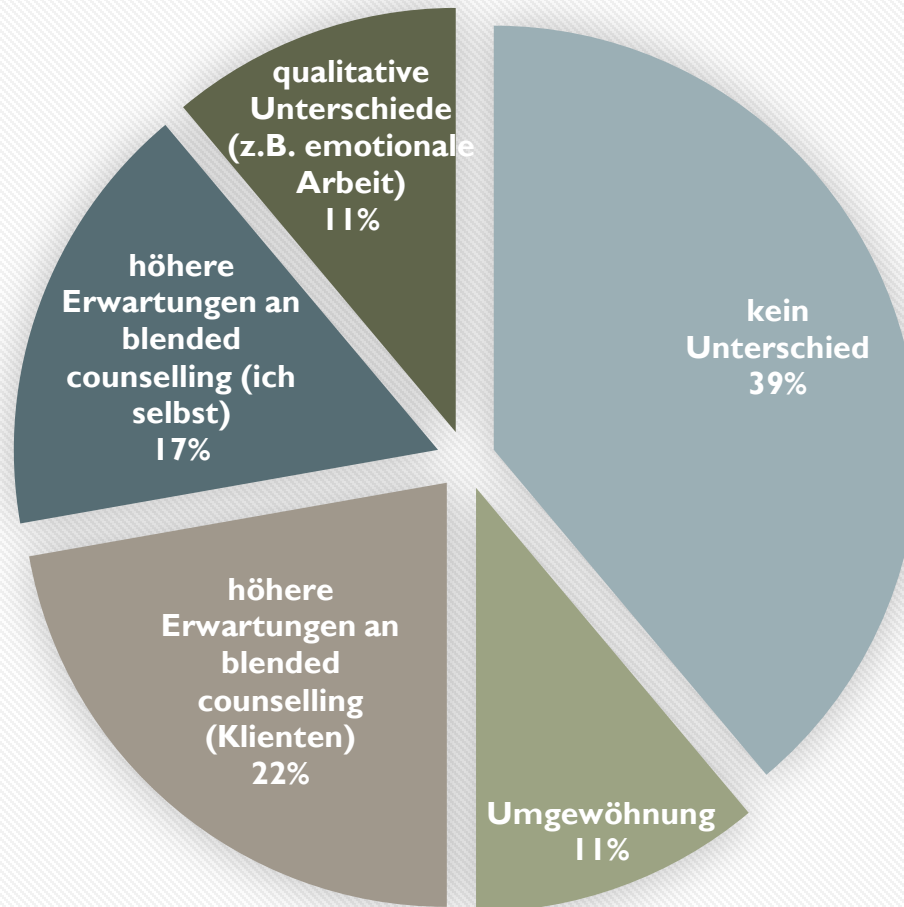
Fragen an die Gruppe - *Austausch*

4. Was erlebt ihr für Implikationen oder Folgen der Onlineberatung für die face-to-face-Beratung?

5-10 Min

2. UMFRAGE IM EIGENEN NETZWERK (CA 10)

Face-to-face-Beratung nach Corona



3. ZAHLEN

Statistiken & Forschung

- 95% der Haushalte in Deutschland verfügen über einen **Internetzugang** (stat. BA, 2020)
- 95% der 14-49-jährigen haben ein **Smartphone** (stat. BA, 2019)

- Wenig fundierte Wirksamkeitsforschung im **Beratungsbereich**
- Bei Umfragen nach subjektiver Wirksamkeit zeigen sich meist positive Effekte (z.B. Kral & Traunmüller, 2008; Wesemann & Grunwald, 2008)

- Distanz durch online hilft, **Hemmungen** abzubauen (Knaevelsrud et al, 2016)

3. ZAHLEN

Statistiken & Forschung

Therapieforschung:

- Patienten zeigen **höhere Zufriedenheit** und Akzeptanz mit dem Videoformat als Therapeut:innen (Steel et al, 2011)
- **Wirksamkeit:** keine signifikanten Unterschiede zu f-2-f (z.B. Berryhill etc al, 2019)
- **Beziehungsqualität** & wahrgenommene Präsenz vergleichbar zu f-2-f (Klasen et al, 2013, Berger 2017, Simpson & Reid 2014)

Therapeutenbefragung DPtV (2020):

77% machten Videotherapie, 95% davon erst seit Corona

- **Negative Effekte?** Hier ergibt die Forschung wenig, jedoch ist Psychotherapieforschung eher Erfolgsforschung

3. ERFAHRUNGEN

Erfahrungen – Pros

- Örtliche und zeitliche Flexibilität – z.B. Abwesenheiten überbrückbar; Anfahrtswege entfallen etc
- Psychische, soziale und demographische Barrieren können leichter überwunden werden
- Näher am Alltag (auch als Con zu interpretierbar)
- Einbindung des Systems leichter

Erfahrungen – Cons

- Verstärkung von gewissen Symptomen, wie sozialer Rückzug
- „Persönlicher“ Kontakt unersetzlich
- Kanalreduktion: gewisse Information geht verloren
- Technische Hürden (Zugang, Unterbrechungen)
- Manche Symptome schwerer identifizierbar oder händelbar (z.B. Intoxikation, Impulsivität)

KLEINGRUPPENARBEIT 10-15MIN

- Bitte diskutiert in Kleingruppen, was die gesammelten Ergebnisse und Erfahrungen für die f-2-f Beratung jetzt und in Zukunft bedeuten könnte

Ergebnisse

- Wunsch nach Beibehalten des Onlinesettings, vs. Zurück auf f-2-f sehr unterschiedliche und subjektiv – bei Beratenden und Klient:innen
- F-2-f-Beratung kann jetzt in der „post-Corona-Zeit“ sowohl als lästig, als auch als besonders wertvoll angesehen werden
- Keine Pauschalantwort möglich oder sinnvoll, ob „rein online“, „blended“ oder „rein f-2-f“ am besten ist, jeweils abhängig von Zielgruppe, Beratungsthema, Rahmenbedingungen des Arbeitsplatzes, eigenen Vorlieben
- Beibehalten einer Kanal-Vielfalt und Blended-Counselling Varianten scheint in den meisten Settings die beste Wahl und kaum noch wegzudenken
- Die pandemiebedingten Datenerhebungs- und Hygienevorschriften erschweren aktuell noch die f-2-f-Beratung
- Für das strukturierte Arbeiten in einer ungewissen Zukunft (Corona? Mediennutzung? Technische Möglichkeiten? Datenschutz? Trends?) kann es hilfreich sein, Szenarien und Konzepte auszuarbeiten
- Theorie: Onlineangebote werden als weniger wertig angesehen – hier gibt es auch Gegenstimmen
- Hier spielt gewiss die allgemeine Digitalisierung der Kommunikation eine Rolle – wie kommunizieren wir in 10 Jahren? Wie kommuniziert die nächste Generation? Was wird nachgefragt? Was entwickeln sich für Trends in der Beratung und Gesundheitsversorgung?
- Regler Austausch (in der Fachwelt sowie zwischen Beratenden und Klient:innen) und laufende Weiterentwicklung von Standards das A&O!

VIELEN DANK!

Saskia Fester

Dipl.-Psych. • Syst. Therapeutin • Onlineberaterin/
supervisorin

sfester@posteo.de • 0179 / 9481326

https://www.xing.com/profile/Saskia_Fester

www.linkedin.com/in/saskia-fester